

Beilage 1083/2007 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

Bericht

des Ausschusses für Umweltangelegenheiten

betreffend die Informations-Kampagne zum Thema "Lokale Agenda 21"

[Landtagsdirektion: L-1482/3-XXVI,
miterl. **Beilage 1030/2006**]

Die Öö. Akademie für Umwelt und Natur plant im Auftrag von Landesrat Rudi Anschober eine Informations-Kampagne zum Thema "Lokale Agenda 21". Mit der Begleitung wurde die Presseabteilung des Amtes der Öö. Landesregierung beauftragt.

Ziel der Kampagne ist es, im Rahmen des 100-Gemeinden-Programms die breite Etablierung der Lokalen Agenda 21 in Oberösterreich zu erreichen. Bis 2009 sollen dadurch 100 Gemeinden mit LA 21-Prozessen ihre Entwicklung nachhaltig gestalten, 100 Zukunftsprojekte initiiert werden und 10 Zukunftsregionen entstehen.

Diese Kampagne dient der landesspezifischen Umsetzung der Beschlüsse der UN-Konferenzen von Rio 1992 und Johannesburg 2002, der EU-Nachhaltigkeitsstrategie, der Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes, des Öö. Landesumweltprogramms sowie des Beschlusses der Öö. Landesregierung zum Beitritt Oberösterreichs zur Europäischen Kampagne zukunftsbeständiger Städte und Gemeinden (Aalborg Charta/Commitments) 2004 und des bundesweiten Beschlusses der Landesumweltreferent/innen der "Gemeinsamen Erklärung zur Lokalen Agenda 21 in Österreich" im Jahr 2003.

Für das 100-Gemeinden-Programm soll im Rahmen der Informationskampagne die Kommunikationsstrategie erarbeitet und umgesetzt werden. Wesentliche Teile der Kommunikationsstrategie sind ein Relaunch der Homepage www.lebensraum-mit-zukunft.at hin zu einer zentralen und interaktiven Informationsdrehscheibe, zielgruppenspezifische Publikationen und Veranstaltungen sowie kreative Informations- und Kommunikationsmittel.

Als Zielgruppen wurden potentielle und tatsächliche Akteur/innen, lokale Multiplikator/innen und Entscheidungsträger/innen sowie Medienvertreter/innen definiert.

Die Lokale Agenda 21 ist eines der wichtigsten Instrumente, um Nachhaltigkeit (er)lebbar zu machen. Die Kampagne soll verstärktes Engagement für die Lokale Agenda 21 hervorrufen sowie lokale Möglichkeiten in einer globalisierten Welt aufzeigen und den Aufbau eines landesweiten Akteurnetzwerks forcieren. Dazu soll die Marke "Lokale Agenda 21" mit einem durchgängigen CD samt Umsetzung in griffige Botschaften neu entwickelt und positioniert werden.

Unter Bedachtnahme auf die Mehrjährigkeit der vom Land Oberösterreich einzugehenden Verpflichtung bedarf die Durchführung der Kampagne im Zeitraum Herbst 2006 bis Ende 2009 der Zustimmung des Öö. Landtags zur mehrjährigen Budgetierung gemäß § 26 (8) der Haushaltsordnung. Die Kosten der Kampagne werden voraussichtlich insgesamt 360.000 Euro (inkl. MWSt.) für die Jahre 2006 bis 2009 betragen. Im Globalbudget der Öö. Akademie für Umwelt und Natur sind dabei in den Jahren 2006 bis 2009 jährlich 90.000 Euro inkl. allfälliger Steuern und Abgaben vorzusehen.

Der Ausschuss für Umweltangelegenheiten beantragt, der Hohe Landtag möge für die Durchführung der Informations-Kampagne zur "Lokalen Agenda 21" aus dem Budget der Oö. Akademie für Umwelt und Natur in den Jahren 2006 bis 2009 insgesamt 360.000 Euro, die sich auf einen jährlichen Betrag von 90.000 Euro inkl. allfälliger Steuern und Abgaben aufteilen, genehmigen.

Linz, am 18. Jänner 2007

Trübswasser

Obmann

Steinkogler

Berichterstatter